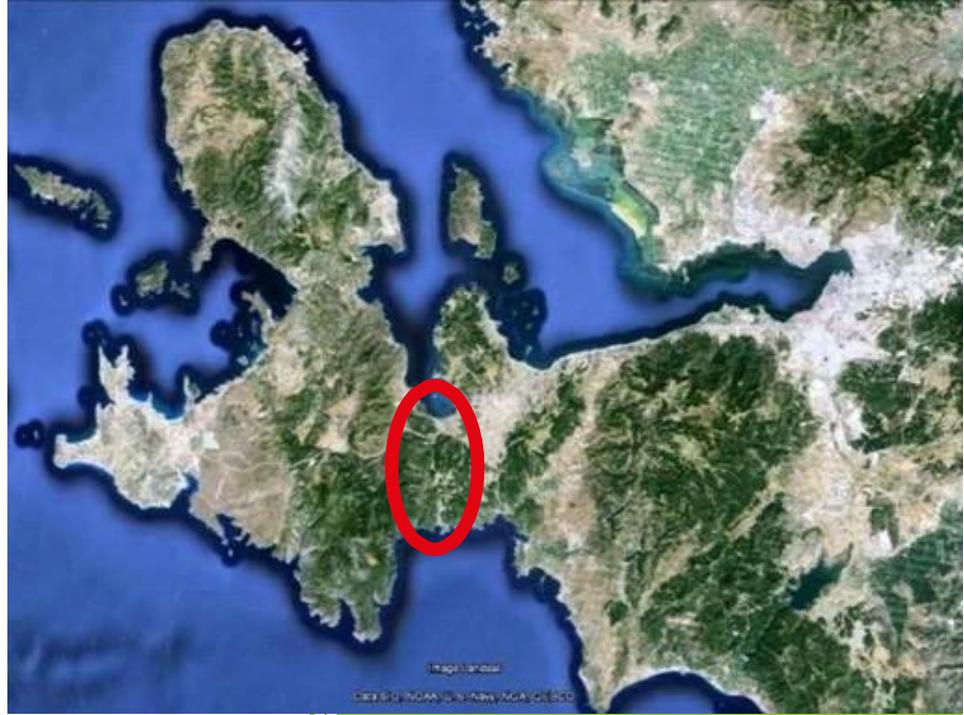




KANAL IZMIR PROJEKT

Analysebericht



BURHAN UÇAN

PROJEKTKOORDINATOR
+90532 5407727

ÖZKAN ÇİMEN

INVESTMENT MANAGER

SERHAT YASİN UÇAN

INVESTMENT MANAGER

MERT GÜLTEKİN

ARCHITEKT

SELMANÖZÇELİK

DOLMETSCHER



STADT İZMİR und NÄHE ZU UMLIEGENDEN PROVINZEN

Ankara	: 585 km.	Afyon	: 345 km.
İstanbul	: 563 km.	Bursa	: 334 km.
Antalya	: 465 km.	Muğla	: 213km.

GEBIET

Das Projektgebiet befindet sich im Landeskreis Urla der Stadt Izmir in der Türkei.

STADT İZMİR

Durch die natürlichen Reichtümer, historische und kulturelle Texturen ist Izmir eine der größten Städte der Türkei und eine der wenigen Metropolen der Welt. Die geographischen, ethnischen, natürlichen, kulturellen und menschlichen Vorteile haben dazu geführt, dass die Stadt das Zentrum von Ost und West wurde. Izmir hat einen bedeutenden Platz für die Wirtschaft der Türkei. Durch die historischen, natürlichen und kulturellen Eigenschaften ist Izmir ein Weltkulturerbe, die besonderen und wichtigen, historischen und kulturellen Texturen und natürlichen Reichtümer der Stadt werden immer dazu führen, dass Izmir eine Weltstadt sein wird.

Sozialstruktur Bevölkerungsstand

Als in 1927 die Population der Türkei 13.648.270 war, war Izmir von 63 Städten mit 531.579 Einwohnern die zweitgrößte Stadt nach Istanbul. Im Zeitabschnitt 1927-2008 erhöhte sich die Einwohnerzahl von Izmir kontinuierlich, die niedrigste Bevölkerungswachstumsrate war mit %1,02 im Zeitabschnitt 1940-1945, die höchste Bevölkerungswachstumsrate war mit %3,39 im Zeitabschnitt 1950-1955.

Laut den TÜİK (Strategisches Amt) -Angaben ist Izmir seit Ende 2012 mit 4.005.459 Einwohnern die drittgrößte Stadt der Türkei. Mit 316 ki/km² Bevölkerungsdichtewert ist es die drittgrößte Stadt der Türkei. Die jährliche Bevölkerungswachstumsrate beträgt 15,03 %o und damit es über dem Durchschnitt der Türkei 13,1 %o und befindet sich auf der 31 Reihe des Rangs der Türkei. Im Nettomigrationsbetrag befindet sich Izmir landesweit auf Platz 4 und im Rang der Nettomigrationsrate auf Platz 11. Im Zeitabschnitt 2007- 2008 sind 89.819 Einwohner ausgewandert und 117.067 Einwohner eingewandert. Die Zunahme der Einwohnerzahl hängt nicht mit der hohen Geburtsrate zusammen, sondern eher mit der hohen Migrationsrate. Laut den TÜİK-Angaben von 2008 wird die Nettomigrationsrate als % 39,99 definiert. Ein Drittel der Population der Ägäis-Region lebt in Izmir.

Konjunktur

Aufgrund des milden Klimas, die breite Bucht, fruchtbarer Bodenzustand und noch viele weiteren Eigenschaften war Izmir von der Vergangenheit zur Gegenwart ein beliebtes Wohngebiet vieler Gesellschaften und hat dadurch eine reiche Kultur geschaffen.

Die Opulenz an qualifizierten Arbeitskräften, Rohstoffen und Zwischenprodukte und die Nähe an den Innen- und Außenmarkt, hohe Pro-Kopf-Einnahme usw. haben viele ausländische Investoren angezogen und ziehen sie weiterhin an. Mit dem I. Wirtschaftskongress der Türkei und durch öffentliche Unterstützungen wurden wichtige Schritte für Regionalentwicklungen gemacht. Atatürk sah die wirtschaftliche Dynamik der Stadt voraus und veranstaltete das erste Wirtschaftskongress der Türkei in Izmir, dadurch wurde die landesweite Wirtschaftspolitik dort festgelegt und ein Entwicklungsplan für Izmir erstellt. Nach der Verkündigung der Republik wurde Izmir eine wichtige Industriestadt. Aufgrund unvollständiger Investitionen und falscher Entwicklungsweise hat sich die Stadt wirtschaftlich nicht wie erwartet entwickelt. Heutzutage wurden Grundprobleme wie der Hafen, Intercity-Verkehr und Energiebedarf der Stadt noch nicht gelöst, weiterhin kämpft die Stadt gegen internationale und nationale Konkurrenten. Trotz der harten Konkurrenz und Wind des Wandels behält Izmir durch die historische Mission, das Potenzial, die Wettbewerbs- und Unternehmensfähigkeit den Anspruch eine Weltstadt zu sein. Um den Anteil in der Volkswirtschaft verstehen zu können, müssen manche makroökonomischen Daten analysiert werden.

Laut den aktuellen Zahlen von 2001 der GSYIH (Bruttoinlandsprodukt) ist Izmir mit 13,4 Billionen Wert und 7,6 % Rate landesweit auf Platz 3. Laut den aktuellen Zahlen von 2001 der GSYIH ist die Pro-Kopf-Einnahme 3.215 Dollar. Mit diesen Zahlen steht Izmir landesweit auf Platz 6.

Die regionale Wirtschaft besteht hauptsächlich aus Industrie, Handel, Transport-Kommunikation und landwirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Wirtschaft der Stadt besteht zu 30,5% aus der Industrie, 22,9% aus Handel, 13,5% aus Transport-Kommunikation und 7,8 % aus Landwirtschaft. In 2008 hat Izmir 17,7 Milliarde TL Steuern bezahlt und hat damit 10,5 % der landesweiten Steuereinnahmen erfüllt. Laut den Zahlen von 2008 wurde 6 % des landesweiten Exports und 4 % des Imports in Izmir getätigt.

Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der Industrie in Izmir sind Erdöl und chemische Produkte, Metall, Textil, Maschinen, Automotive, Nahrungsmittel, Tabak und Bodenindustrie. Im Handelsleben von Izmir treten die Bereiche Nahrungsmittel, Textil, Bauindustrie, Textil-Fertigkleidung, Holzmöbel, chemische-plastische und landwirtschaftliche Produkte hervor. Bei der Landwirtschaft und Tierzucht sind die wichtigsten Produkte; Watte, Trauben, Oliven, Feigen, Tabak und Obst-Gemüse, Fisch und tierische Nebenprodukte. Im Weiteren wurden Daten über grundlegende Wirtschaftsindikatoren dargestellt.

İzmir Makroökonomische Daten

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Arbeitslosenquote (%)	14,3	13,1	11,2	10,5	11,8	*
Anzahl der Arbeitslosen (Tausend Personen)	190	173	152	142	156	*
Beschäftigungsgrad (Tausend Personen)	1.137	1.146	1.201	1.202	1.171	*
Beschäftigungsrate (%)	41,8	40,9	41,9	41,5	39,9	*
Öffentliche Investitionen (Million TL)	426,4	527,5	486,5	428,9	464,4	*
Anzahl der getätigten Investitionen mit Anreiz-Dokumenten	201	164	169	117	100	34 (Januar-Juli)
Export (Milliarde \$)**	11,2	12,8	15,6	17,7	21,6	7,5 (Januar-Juli)
Import (Milliarde \$)**	11,5	14,6	17,8	21,1	26,1	8,5 (Januar-Juli)
Handelsbilanz (Milliarde \$)	-0,3	-1,8	-2,2	-3,4	-4,5	9 (Januar-Juli)
Handelsbilanzausgleich (%)	97,4	87,7	87,6	83,8	82,7	88,2 (Januar-Juli)
Anzahl der eröffneten Firmen (Stück)	4.974	5.200	5.808	5.396	4.813	2.956 (Januar-August)
Anzahl der geschlossenen und liquidierten Firmen (Stück)	1.748	1.688	1.958	1.909	2.941	2.087 (Januar-August)
Gesamtanzahl der Touristen	1.145.531	1.145.582	1.149.587	1.304.512	1.079.000	*
Steuereinnahmen (Milliarde TL)	8	10	13,9	15,4	17,7	7,8 (Januar-Juni)
Bankeinlagen (Milliarde TL)	11,1	13,9	17,9	21,6	26,8	*

Bankdarlehen (Milliarde TL)	5,0	7,8	10,6	14,7	19,9	*
Anzahl der Bankfilialen	472	478	525	600	667	*
International agierende Kapitalgesellschaften (1954- 2009 Juni)	1.321					

Quelle: TOBB(Union der Kammern und Börsen der Türkei), TÜİK(Strategisches Amt), Schatzkammer, Bankverband, DPT(staatliches Planungsamt), Amt der Bankenregulierung
*Nicht bekannt, **TÜİK (Außenhandel-Statistiken je nach Zoll)



LANDKREIS URLA

Allgemeines

Urla befindet sich auf der gleich benannten Halbinsel westlich der Stadt Izmir und die Geschichte geht zurück in die Antike. Nach Stadtstaaten ging unter die Herrschaft von Persischen-Iskander, Rom und Byzanz. In der Phase ging es der Reihe nach unter die Herrschaft von Seldschuken, anatolischen Fürstentümer und osmanisches Reich, im Ersten Weltkrieg war es 3 Jahre lang unter Besetzung und am 12 September 1922 wurde das Gebiet von der Republik der Türkei wiedergewonnen.

Es befinden sich mehrere Gerüchte über den Namen des Landkreises. Laut manchen Gerüchten wurde der Name vom Wort „Vurla“, dass in der lateinischen und griechischen Umgangssprache Sumpf bedeutet und vom Spruch des Kommandanten des Osmanischen Sultans Evliya Celebi, Ibrahim Bey, abgeleitet; er sagte, dass dieses Gebiet ihm für seinen Feldzug „Glück gebracht“ hat. Außerdem wird im Reisebuch von Evliya Celebi beschrieben,

dass der Landekreis von der Tochter des Kidafe Königs „Ulice“ gegründet wurde, ursprünglich „Urli“ benannt wurde, aber mit der Zeit sich Name geändert hat und in der Umgangssprache „Urla“ ausgesprochen wurde.

Das Zentrum des Landekreises befindet sich westlich von Izmir am Beginn der Halbinsel und ist 38 Km von Izmir entfernt. Das Zentrum liegt 65 Meter auf dem Meeresspiegel. Vegetation; Taumel-Lolch, Oliven, westlicher Erdbeerbaum, Lorbeeren, Myrte und mediterrane Macchia. Die Landstruktur ist bergig und hügelig. Die Berge sind mit Niederwäldern bedeckt. Die Flächen am Ende der Hügel, die senkrecht aus dem Meer Ragen, bleiben das ganze Jahr grün und diese Flächen haben ein großes Potenzial für touristische Zwecke. Urla verfügt über alle Eigenschaften des mediterranen Klimas; da sich Urla genau gegenüber der Öffnung von Karanburun und Foca der Bucht von Izmir befindet, es ist immer windig. Der Winter ist mild und regnerisch. Es befindet sich kein wichtiger Wasserlauf im Landekreis.

Die Lage von Urla

Urla befindet sich auf der gleich benannten Halbinsel 38 km westlich von der Stadt Izmir. Nördlich befindet sich das Ägäische Meer, südlich die Düden Bucht und der Landekreis Seferihisar, westlich Cesme und östlich das Stadtteil Güzelbahce. Laut der Daten des Strategischen Amtes (2000) ist die Einwohnerzahl rund 49 Tausend und der Flächeninhalt beträgt 721 Kilometer.

Verwaltungsstruktur

In 1867 wurde Urla ein Stadtteil der Stadt Izmir, das erste Rathaus im Zentrum wurde in 1890 gebaut. Die Verwaltungsstruktur besteht aus einem zentralen Rathaus, 23 Wohnvierteln und 14 Dörfern. Jeden Freitag wird der regionale Markt aufgebaut. An diesen Tagen verfolgt der Dorfvorsteher und die ältere Delegation die offiziellen Tätigkeiten. Die Staat-Bürger-Beziehung ist im Rahmen des Rechts und der Zivilisation sehr positiv.

Sozialstruktur

Die Einheimischen leben überwiegend in ein- oder zweistöckigen Stein-gemauerten Eigentumsgebäuden. Die Küstengrundstücke wurden überwiegend an Personen mit hohem sozialen Status aus Izmir und naher Umgebung verkauft, dort gebaute Häuser werden meistens als Zweitwohnungen bewohnt. Es befinden sich an Küste rund 4000 Wohnhäuser und viele davon wurden nicht gemäß dem Flächennutzungsplan gebaut. Es besteht Wohnungsnot. Ausschließlich für zugewiesene Beamten ist es ein großes Problem. Um dieses Problem zu lösen befinden sich viele kollektive Gebäudegenossenschaften. Die Wohnungsbaukredite wurden unter Vertrauen und mit günstigen Konditionen an Familien mit niedrigem Einkommen gegeben. Dies wird als Lösung gegen nicht genehmigte Bauarbeiten und die Wohnungsnot bewertet.

Staatskrankenhaus Urla:

Das Staatskrankenhaus im Landekreis diente früher auf der Quarantäne-Insel als ein Knochen-Zentrum, in 1986 wurde es in ein vollwertiges Krankenhaus umgebaut und dient den regionalen Einwohnern.

Urla - Bevölkerungsstruktur

Laut den Angaben des adressbasierten Systems zur Einwohnerregistrierung vom 31.12.2010 ist die Einwohnerzahl des Landeskreises 52.500, 45.244 davon leben in den Grenzen der Gemeinde und 7.256 davon in Dörfern.

Bildungsstatus

Universitäten und Hochschulen:

Die drittgrößte Universität von Izmir, Institut für Technologien Izmir, befindet sich in unserem Stadtteil in der Bezirksgrenze von Gülbahce. Die Fakultät für Wasserwesen der Universität Ege sowie die Hochschule für Meeresmanagement und Maritime Verwaltung befinden sich im Wohnviertel Iskele. In diesen Gebäuden werden Analysen und Forschungen über Wasserwesendurchgeführt.

Das Institut für Technologie, dass in 1998 gegründet wurde, beinhaltet die Fakultät für Naturwissenschaften indem die Branchen Mathematik, Chemie, Physik und Biologie gelehrt werden, die Fakultät für Architektur indem Architektur, Stadt- und Bezirksplanung, Gestaltung industrieller Produkte und architekturelle Restauration gelehrt wird, die Fakultät für Ingenieurswesen indem die Ingenieursbranchen Maschinenbau, Bau, Leistungselektronik, Computer, Chemie und Nahrungsmittel gelehrt werden, das Institut für Ingenieurswesen und Naturwissenschaften; die Abteilung für Fremdsprachen und die Abteilung für allgemeine Kultur.

Außerdem befindet sich Vorort ein Forschungs- und Praxiszentrum und ein interdisziplinäres Forschungszentrum. Das Forschungs- und Praxiszentrum ist ein lebenslanges Lernzentrum für Computerforschungen. Das interdisziplinäre Forschungszentrum ist für Material-, Umwelt-, Biotechnologie- und Bioingenieurs-, Nahrungsschutz-, Geothermalforschungen und Forschungen für kabellose Kommunikation (Multimedia).

Im Campus werden Bauarbeiten für verbesserte soziale und sportliche Aktivitäten und eine bessere Infrastruktur weitergeführt. Die vollendete Bibliothek, das Gebäude für Physik und Gesundheitszentrum werden progressiv zur Verfügung gestellt. Am 01 November 2005 wurden die Studentenwohnheime geöffnet.

Im Kulturzentrum des Landeskreises befindet sich ein Konferenzsaal mit einer Kapazität von 718 Personen und eine Bibliothek. Das Hakan Ceken Kulturzentrum, dessen Bauarbeiten am 18 September 2006 begann, wurde vollendet, die Landschaftsarbeiten sind teilweise vollendet. Das Kulturzentrum ist geöffnet.

Wirtschaftsstruktur

Die Industrieinrichtungen des Landeskreises bestehen überwiegend aus kleineren Unternehmen. Es befindet sich eine Kalksteinfabrik, eine Fischverarbeitungsanlage, eine Pasteurierungsanlage, 15 Pressanlagen für Olivenöl, 4 Getreidemühlen, 3 Molkereien, einen Fleischverarbeitungsbetrieb, ein Schalthof.

5 Genossenschaften für Meeresprodukte, 5 Genossenschaften für landwirtschaftliche Entwicklung, eine landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft und eine Bewässerungsgenossenschaft setzen ihre Arbeiten fort.

2400 Hektar Feldbereich, 1638 Hektar Gemüsefeld, 150 Hektar Weingärten, 5485 Hektar Olivenfeld, 84.2 Hektar Bereich für Ziehpflanzen, 66.9 Hektar Obstfeld, 74.9 Hektar Zitrus-Bereich, 2 Hektar Pappelfeld. Leeres Ackerland 1663 Hektar, Brachland 140 Hektar. Gesamtes Ackerland beträgt 11.704Hektar.

Im Stadtteil befinden sich 1020 Treibhäuser und auf 973,1 Dekar-Fläche wird angebaut. In 741 Gewächshäuser auf 700,2 Dekar-Fläche werden Blumen, in 262 Gewächshäuser auf 259.1 Dekar-Fläche wird Gemüse angebaut. Die Gewächshäuser sind wichtige Erwerbsquellen für die Landwirte.

Die Ackerbauländer wurde durch Erbschaften und Verkäufe aufgeteilt und verkleinert. Aus diesem Grund wurden Gewächshäuser beliebt. Das größte Problem im Blumengeschäft ist die Vermarktung. Die Vermarktung richtet sich nach dem Export und die Zeiten, in denen die Produkte nicht exportiert werden, sind für die Floristen sehr schwierig. Auf 1613 Hektar-Fläche wird Okra, Artischocken, Tomaten und Honigmelonen angebaut; davon ist 710 Hektar Okra (3550 Tonnen/pro Jahr) und 115 Hektar Artischocken (1380 Tonnen/ pro Jahr). Auf 200 Dekar-Fläche wird in 26 Betrieben Außen-Zierpflanzen angebaut. Auf 38 Dekar-Fläche Schnittblumen angebaut. Weitere Produkte, die angebaut werden, sind; Getreide, Mais, Futterpflanzen, Weingärten, Zitrusfrüchte und verschiedene Obstarten. Auf einer Gesamtfläche von 440 Hektar wird auf 290 Hektar Weintrauben und auf 250 Hektar Tafeltrauben gezüchtet. Der Olivenanbau beträgt einen großen Anteil in der Landwirtschaft des Landkreises, insgesamt auf 5535 Hektar-Fläche befinden sich 628.000 Olivenbäume. Es werden pro Jahr 11.500 Tonnen Oliven eingeholt. $\frac{3}{4}$ davon wird als Olivenöl und $\frac{1}{4}$ davon werden als Tafeloliven konsumiert.

Insgesamt in 957 Betrieben befinden sich 4500 Rinder, in 150 Betrieben befinden sich 23 Tausend Schafe, 13905 Ziegen und 7475 Schafe. In 5 Legehennenbetrieben werden 143.135.000.000 Eier produziert. Von 1950 aufgebauten Bienenstöcken und 50 konventionellen Bienenstöcken wird pro Jahr 32.800 kg Honig produziert. 20 von 27 Fischfarmbetrieben sind aktiv; es werden pro Jahr 450 Tonnen Goldbrassen und Barsche produziert. Die Fischerei an der Bucht wird durch kleine Boote mit Schlepp- und Kehrnetze getätigt. Die Fischerei wird durch Infrastrukturen wie Fischerhütten und Anlegestellen sowie von „Fischereiverbänden und -Genossenschaften“ unterstützt.

Naturschätze:

Die Malgaca Heilquellen sind eine der wichtigsten Naturschätze der Region. Die Heilquellen wurden von der städtischen Sonderverwaltung reorganisiert und es wurden Sportplätze und Erholungsbereiche hinzugebaut. Die Thermalquelle (70 °C) in den Küsten von Gülbahce ist eins der Geothermalquellen unseres Landkreises.

Tourismus:

Die illegalen Bauarbeiten in den Küstendörfern Balıklıova, Demircili und Yagcılar kann aufgrund Mangel an Fachpersonal nicht verfolgt werden. Oft werden die illegalen Konstruktionen zu spät bemerkt, daher wird der Tourismus negativ beeinflusst.

Die Viertel Urla Pier, Yücesahil, Yıldıztepe, Çeşmealtı, Denizli, Zeytinaları , Özbek, Gülbahçe und die Dörfer Balıklıova, Kadıovacık, Uzunkuyu, Zeytineli, Yağcılar haben aufgrund der wunderschönen Küsten und Wälder ein großes Tourismuspotenzial.

Die Strände Urlas, die von Izmir aus am schnellsten zu erreichen sind, sind das höchste Gut aus der Sicht des Tourismusgewerbes. Der Landkreis Urla ist mit seinen Sandstränden und seinen Meeresprojekten das bedeutendste Tourismuszentrum. Die in den Sommermonaten sehr belebten Küsten erstrecken sich fast 40 KM von Kalabak bis nach Balıklıova. An den Küstenstreifen gibt es große und kleine private Hotelanlagen sowie 6 Camps die Regierungsorganisationen gehören. Auf verschiedenen Anlagen sind Zelte aufgebaut, die Zahl derer, die vom Meer profitieren ist sehr groß. Im ganzen Landkreis sind bedeutende Zeugnisse sowohl aus der islamischen wie auch aus der türkischen Geschichte zu finden. Zu erwähnen sind hier: die Brückkapelle Köprülü mescidi, in der Denizli mahalle die Rüstempaşa Moschee und der Hamam, der Yahsibey Gebäudekomplex, Moschee und Hamam, die Helvacılar Moschee und Hamam, die Sübyan (Koran)Schule, Kilic Hodscha Moschee, Fatih Ibrahimbey Gebäudekomplex und Moschee.

Das Ziel der Menschen des Landkreises ist der Ausbau der Serviceangebote für Touristen sowohl im Zentrum als auch in allen umliegenden Dörfern.

Klazomenai Antikstadt

Klazomenai ist eine der 12 Ion-Städte; es befindet sich in der Bezirksgrenze von Iskele Mahallesi in Stadtteil Urla der Stadt Izmir, die Überreste der Antikstadt befinden sich auf den Feldern an der Küste und auf der Quarantäne-Insel. Die Stadt-Klazomenai wurde in einer späteren Phase der Einwanderungszeit der Ionen auf die Westküste gegründet. Es wurde festgestellt, dass die Stadt auf eine Halbinsel gebaut wurde, heutzutage hat sie diese Eigenschaft verloren, da die östlichen und westlichen Buchten gefüllt sind. Im 18.-19. Jahrhundert mussten Schiffe für Quarantänepurposes an der Insel warten, daher wird die Insel Quarantäne-Insel genannt. Früher wurde sie auch Yolluca Ada und H.Ioannis genannt, heutzutage befinden sich auf der Insel Gebäude des Staatskrankenhauses Urla und des Ministeriums für Gesundheit.

Nach dem Piri Reis 1519 die Straße erwähnte, die die Quarantäne-Insel ans Land verband, geht die Geschichte der Untersuchungen in der antiken Stadt Klazomenai bis auf die Aufzeichnungen von Reisenden aus dem 18. Jahrhundert zurück. Im Jahr 1764 kam der britische Reisende R.Chandler in die Gegend und untersuchte die Quarantäne-Insel. Im Jahr 1867 diskutierte B.Randolph kurz über die Überreste, die er auf der Insel der Quarantäne gesehen hatte und interpretierte einige Marmorblöcke auf der Insel Droumousa (Uzunada) als Tempel aus der römischen Zeit. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erregten in Klazomenai hergestellte Figuren ähnliche Terrakottasarkophage, die Aufmerksamkeit der europäischen Museen und Sammler als Produkte der antiken Malkunst. 1883 veröffentlichte G.Dennis, zwei von den Dorfbewohnern zufällig gefundene Klazomenai Sarkophage; Dieses Interesse an Sarkophagen führte bald zum Beginn illegaler Ausgrabungen in der Gegend und zur Verstreuung der Funde an verschiedene Museen. Ungefähr 70 Jahre nach Dennis, führte ein anderer britischer Wissenschaftler J. M. Cook, der sich mit den historischen Geographien der ionischen Zentren in Westanatolien befasste, die ersten intensiven topographischen Untersuchungen in Klazomenai durch; die genaue Lage der Altstadt von Klazomenai wurde von Prof.J. M. Koch definiert. Er bestimmte die prähistorische Siedlung in Liman Tepe, von der in den 50'er Jahren auch E.Akurgal erwähnte, und versuchte gemäß dem Oberflächenmaterial sowohl die archaische Stadt als auch die Ansiedlung in der Gegend von Khyton im 4. Jh. v. Chr. zu lokalisieren. Er definierte den kleinen Hügel im Nordosten von Yıldıztepe, die von einer Mauer umgeben ist, als Akropolis. Die nördlichen und nordwestlichen Bereiche dieses Hügels sind als die Hauptwohngebiete der Stadt im 6. Jh. v. Chr. betont.

Die einzigen wissenschaftlichen Ausgrabungen in Klazomenai vor der heutigen Arbeit, wurden in den Jahren 1921 und 1922 vom griechischen Archäologen G.P. Oikonomos, dem Verantwortlichen für Alte Werke Kleinasien, durchgeführt. Außer einem Sarkophag, das ins Nationalmuseum von Athen gebracht wurde, und einigen ausgewählten Keramiken, gingen die Funde, die unter Kriegsbedingungen unvollendeten Arbeiten völlig verloren. Außer zwei Artikeln die als Nachricht von Wichtigkeit sind, konzentrieren sich G.P. Oikonomos Arbeiten, in denen die Funde nicht veröffentlicht werden, auf die archaische Nekropole und die Überreste der hellenistisch-römischen Stadt auf der Quarantäne-Insel. Er brachte an der Westküste der Insel ein, in der nord-süd Richtung bepflasterte Straße und im Osten einige spätrömische Gebäude mit ihren Mosaikböden, ans Licht. Auf dem Festland, in den Gebiet Monastirakia untersuchte er mehr als 80 Ausgrabungen in der archaischen Nekropole. Es wurde beobachtet, dass wegen der intensiven Nutzung dieses Nekropolengebietes, im Laufe der Zeit überlagert wurden und eine Schichtung gebildet haben.

Im Jahr 1970 wurde im Gebiet Kalabak von dem İzmir Museumsspezialisten M.Baran eine Rettungsgrabung durchgeführt, und eine Gruppe von Bodenschätzen, darunter ein klassizistischer Klazomenai Sarkophag, der von dem Borelli Maler dekoriert wurde ausgegraben. Nach den Studien des Kulturministeriums in den Jahren 1979 und 1980, übernahm 1981, die Abteilung für Archäologie an der Fakultät für Literatur der Ege

Universität, unter dem Vorsitz von Güven Bakır, die Klazomenai Ausgrabung. Seit 2007 wurden die Ausgrabungsarbeiten von einem Team unter der Leitung von Associate Prof.Dr.Yaşar ERSOY von der Fakultät für Archäologie und Kunstgeschichte der Bilkent Universität durchgeführt.

Während Pausanias die Gründung der Stadt Klazomenai durch die Ionen beschreibt, definiert er auch die Hauptstrecken der Geschichte von Klazomenai. Während Pausanias darauf hinweist, dass das Gebiet von Klazomenai vor den Ionen nicht als Siedlung gedient hat, deuten die archäologischen Beweise, dass schon sehr lange Zeit vor den Ionen auf diesem Land eine Siedlung existiert hat. Die Prähistorische Siedlung, die in Urla im Bezirk İskele liegt und dessen Ausgrabung von H. Erkanal fortgesetzt wird, wurde zuerst von E.Akurgal gefunden. Möglicherweise können die Teile der Myken Vasen, die 1921-22 in das Nationalmuseum von Athen gebracht wurden, in dem Grabhügel Limantepe gefunden sein. Funde, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgedeckt wurden, weisen darauf hin, dass diese Siedlung aus der Zeit, als die Schrift noch nicht bekannt war, im 6. Jahrhundert v. Chr. begann und gegen Ende des 2. Jahrtausends verlassen wurde; Klazomenai beweist, dass sein Land vor den Ionen nie leer war. Die archäologischen Spuren der ionischen Einwanderer in Klazomenai sind frühestens bis zur Mitte des 10. Jahrhunderts, also aus der spätproto-geometrischen Wende. Dies scheint mit der Information von Pausanias, dass Klazomenai im Vergleich zu den anderen ionischen Städten eine spätere Siedlung ist übereinzustimmen.

Bis jetzt war es noch nicht möglich, die Grenzen der Stadt Ion während ihrer Gründung genau zu bestimmen. Die Grenzen der geometrischen Zeitstadt konnten nicht genau definiert werden. Man kann jedoch sagen, dass das Zentrum der Siedlung in der Nähe von Limantepe liegt, wo sich die prähistorische Siedlung befindet. Die Verbreitungsfläche, architektonische Struktur und andere materielle Kulturspuren der geometrischen Stadt sind noch nicht ausreichend erforscht. Der Grund dafür ist, dass die mit den Perioden verbundenen Schichten heute unterhalb des Meeresspiegels und des Grundwassers liegen. Die archaische Siedlung in Klazomenai, wurde mit der persischen Besetzung im Jahre 546 v. Chr. unterbrochen und das Stadtgebiet wurde für 20-25 Jahre verlassen. Die frühere Periode dieses zeitlichen Leerraums, die nicht auf archäologische Funde in der Siedlung zurückzuführen ist, wird als frühe archaische Periode betrachtet. Insbesondere kann man durch Ausgehen aus dem Material Attika, ein Datum zwischen 525-520 v. Chr. bestimmen, in der die Klazomeniar in Ihr altes Zentrum zurückkehrten und selbst die temporär errichteten Gebäude, die ursprünglich in die Altstadt von Klazomenia zurückgebaut wurden, das Leben wiederbelebten und in kurzer Zeit wieder Siedlungen und industrielle Aktivitäten in allen städtischen Gebieten einführten. Sowohl die Informationen aus antiken Quellen, als auch die archäologische Arbeit in den Übersee-Kolonien beweisen fortschreitenden Handel und den steigenden Wohlstand des letzten Viertels des 6. Jahrhunderts v. Chr. In Klazomenai sind sowohl die Dichte und Intensität der Siedlungsgebiete als auch die Entstehung einer belebenden Industrie, insbesondere der Ölproduktionswerkstätten, ein Beleg für die Akkumulation des Reichtums.

Die Zunahme des Vertrauens, der ionischen Städte nach diesem schnellen Durchbruch endete mit dem Versuch der Rebellion gegen die persische Herrschaft. Herodot (V.123), in dem Klazomenai von den Persern in den ersten Jahren der Rebellion gefangen genommen wurde. Herodotos (V.123) erzählt davon, dass Klazomenai schon in ersten Jahren der Rebellion in die Macht der Perser geriet. Die Aussage Pausanias "*sie werden aus Furcht vor Persien auf die Insel fliehen*" (VII.9.9) zeigt, dass die Stadt Klazomenai auf dem Festland nach dem Aufstand der Ionen verlassen sein muss.

Die Feuerspuren, die in den Schichten des späten 6. und frühen 5. Jahrhunderts zu sehen sind, können als die persische Zerstörung bewertet werden. Obwohl diese Zerstörung nicht alle Bereiche betrifft, sollte die Tatsache, dass viele Gebäude nach dem Brand nicht

rekonstruiert wurden, zumindest auf Brände die zur Flucht zwangen hinweisen. Nach diesem Datum, wurden auf dem Festland mindestens in einer hundert jährigen Periode keine archäologischen Überreste mehr gefunden. Während des 5. Jahrhunderts v. Chr. glich Klazomenai definitiv einer Inselstadt. Wie die Bohrarbeiten auf der Insel Quarantäne zeigen, wird Klazomenai nun als Inselstadt seine Existenz fortführen. Nach einer kleinen Bohrarbeit, auf der Insel, erfährt man zu Beginn des 5. Jahrhunderts v. Chr. Klazomenaier hierhergezogen sind. Die Menschen, die mit der Angst vor Persien vom Festland flüchteten, sollten sich nun auf der Quarantäne Inselansiedeln.

Zu der Zeit von Alexander wurde die Insel (Quarantäne-Insel) die von der Stadt entfernt war wieder mit einer Verbindungsstraße, die heute noch besteht an das Festland verbunden. Eine neue Verstärkung entstand mit dem Theater, dessen Mauern sich im Norden befinden. Die Reste der architektonischen Struktur des hellenistischen und römischen Klazomenai auf der Insel Quarantäne sind heute eher zerbrechlich, da die Überreste seit Jahrhunderten als Bausteine geplündert wurden. Von dem Theater, in dem der Reisende Chandler einen Teil der Sitzreihen sehen konnte, kann heute nur der Nordhang des nördlichen Hügels identifiziert werden. Nach dem Apameia-Frieden im Jahre 188 v. Chr. wurden Klazomenai eins der Städte, die von den Römern frei gelassen wurden. Es wurde festgestellt, dass im 5. Jh. Nach Chr. die Stadt auf der Insel verlassen wurde. Laut 451 n.Chr. dem Khalkedon-Rat, in 451 n. Chr. den Hierokles Listen und einigen späteren Bischofslisten scheint es möglich, dass sie sich im Dorf Gülbahçe befindet, wo einige Kirchenreste und byzantinische Inschriften identifiziert wurden.

Klazomenai gewinnt an Bedeutung mit der Vielfalt der Daten in Bezug auf die Industriegebiete. Im 6. Jh. n. Chr. beweist eine Olivenölwerkstatt, die im 6. Jahrhundert in zwei verschiedenen Zeiträumen und am Ende desselben Jahrhunderts beweisen andere Olivenölwerkstätte ihre Aktivitäten, dass sie ihre Aktivitäten fortsetzen, dies ist ein Beweis für die Initiativen der Stadt, die die wachsende Nachfrage aus dem Übersee in diesem Zeitraum zu decken versucht. Keramische Öfen, Knochenwerkzeuge (Ornamente?) Werkstätten und Schmiede sind als andere industrielle Einheiten in der Stadt hervorgehoben. Während den Ausgrabungen, die zwischen 1992 und 1998 durchgeführt wurden, wurde im Bereich des Hamdi Balaban Gelände eines der ältesten und im Anatolien bekannten Produktionsstätten für Olivenöl ausgegraben, die ins 6. Jahrhundert datiert wurde. Die Klazomenai Werkstatt wurde mit kleinen Funden seiner Zeit ans Licht gebracht. Nach den Daten, die uns diese Funde geben, wurde diese Werkstatt in der ersten Hälfte des 6. Jahrhunderts gegründet. Diese Werkstatt wurde in der Mitte des Jahrhunderts, von Persern verlassen, als sie die Ionischen Städte mit Lydien eroberten, und im letzten Quintett des Jahrhunderts wurden sie wieder mit Erneuerungen benutzt. Wie in der ganzen Siedlung gesehen werden kann, wurde diese Werkstatt während des Ionischen Aufstandes um 500 v. Chr. verlassen und später nicht mehr genutzt.

Die Studien im Jahre 1999 um den Zweck zu verstehen, warum das Olivenölgeschäfts aus dem

6. Jahrhundert n. Chr. und das Gebiet nördlich der Lagerhalle geschäftlich verbunden war, enthüllte sich die Existenz eines neuen Werkes der archaischen Revolution in Klazomenai. Mit Hilfe von Gruben, die sich im Grundgestein befanden, den Daten, die von den Formteilen und kleinen Funden erhalten wurden, wurde verstanden, dass diese Struktur eine Olivenölproduktionswerkstatt und eine zeitgenössische Schmiedewerkstatt war. Die Werkstatt befindet sich unmittelbar südlich des Abwasserkanals, der als Doppelkanal bezeichnet wird. Der Doppelkanal schränkt die Arbeit des Schmieds diagonal nach Norden ein. Daher hat die Werkstatt keinen richtigen Plan

Die Olivenölwerkstatt und ihre Lager und die Werkstatt des Schmieds, die unmittelbar

im Norden gefunden wurde, und die zwei Wasserbrunnen im Westen aus dem 6.Jh. v. Chr., und der Doppelkanal der sich in der Süd-Ost-Richtung befindet, deuten darauf hin, dass sich hier 6. Jh. V. Chr. ein jahrhundertaltes industrielles Viertel befindet, in der viele Werkstätte benachbart waren. Der Doppelkanal ist ein System zur Ableitung des Abwassers der Werkstätten an den großen Kanal in der Süd-Nord-Richtung östlich der Werkstätten.

Die meisten der Clasomenae sind als spät geometrische und archaisch datierte Nekropolen definiert. Die Nekropole war überall in der Stadt verstreut und in den meisten Fällen gleichzeitig benutzt worden, was nahelegte, dass jeder Adlige seine Toten an verschiedenen Orten in Rassentrennung begraben hatte. Im Osten von Kalabak und des DSI-Kanals befinden sich im Südwesten der Sterne Hügel und die Monastiraki Nekropole, in der Nähe des Cankurtaran Hügel, westlich befindet sich die Nekropole Akpinar. Auch das 20. Jahrhundert

Aus den Ressourcen geht hervor, dass im östlichen Teil des Urla-İskele Wegs im Gebiet ‚Kamani‘ von Sarkophagen erwähnt wird (Kamanlı befindet sich östlich der Stadt Urla,Name

Trotz seiner Ähnlichkeit befindet es sich in einer anderen Position und Oberflächenfunde weisen hier nicht auf eine Nekropole hin. Abgesehen davon werden die Punkte der zerstörten Hügelgräber auf vielen Hügeln in der Nähe auch als Grabstätten genutzt.

Kanal Izmir

Das Projekt, dass Izmir eine neue Vision verleihen wird

Durch Kanal Izmir werden Schiffe, die aus dem Norden (Schwarzes Meer und Marmara) und aus dem Süden (Mittelmeer und Ägäis) nach Izmir kommen, an Sprit und Zeit sparen. Kanal Izmir ist 11 Kilometer lang, 120 Meter breit und 15 Meter tief. Im Vergleich zur aktuellen Route wird sich die Strecke um 102 Kilometer verkürzen.



Schiffs- und Passagierzirkulation

Die Gesamtanzahl der Handelsschiffe, die den Hafen von Izmir besucht haben, wurde wie unten beschrieben. Mit jährlich 6 % Zunahme, besuchen ca. 2200 Handelsschiffe den Hafen. Durch das Projekt Kanal Izmir wird gezielt, dass sich die Zahl der Handelsschiffe, die den Hafen von Izmir besuchen, steigert. Durch diesen Kanal wird der Seeweg verkürzt und die Zirkulation bewirkt. Die Biodiversität wird sich auch erhöhen. Der Kanal und die Naturparks, die für das Umfeld des Kanals geplant werden, werden dazu beitragen, dass die Bucht gesäubert, verschiedene Sportarten ausgeübt und Tourismuszentren gegründet werden.

Anzahl der Cruiseschiffe und -Passagiere, die den Hafen von Izmir besucht haben:

Jahr	Gesamtanzahl der Cruiseschiffe:	Gesamtanzahl der Passagiere:
2003	5	3.271
2004	32	77.000
2005	26	58.042
2006	94	183.198
2007	122	288.017
2008	128	321.279
2009	127	309.603
2010	141	355.899
2011	272	504.921
2012	286	552.764
2013	191	486.493
2014	137	335.891
2015	108	241.716
2016	24	27.619
2017 (Ab Ende November)	18	9.172
GESAMT	1.711	3.754.885



Kanal Izmir wird den Seeweg zwischen der Bucht von Izmir und Cesme um 5 Stunden verkürzen. Der Kanal wird den Verkehr von Seebussen, Booten, Yachten, Fischerbooten und Frachtschiffen in den Süden vereinfachen.



Topographische Arbeit des Kanals Izmir

Für die geplante Route wurde erst eine Arbeit der Querschnitte, anschließend eine Arbeit der Längenschnitte erstellt. Im x-Koordinatensystem wurde die Achse der Route 60 Meter in die positive Richtung und 60 Meter in die negative Richtung; der insgesamt 120 Meter breiter Kanal wurde auf horizontaler Ebene appliziert. Auf Basis der geographischen Struktur des Landes wurde die runde Menge des Aushubs (die breite-Abschnitte mit durchschnittlich 50 Meter Ablese-Abschnitten) berechnet. An jedem Querschnitt wurde die Höhe der $(-60,0)$, $(0,0)$, $(+60,0)$ Punkten zum tiefsten Level festgelegt und für jeden Abschnitt wurde die Höhe berechnet. Anhand dieser Daten wurde das Längenschnittdiagramm des Kanals erstellt.

Schnittfläche Nr	(-60,0) LEVEL Nr	(0,0) LEVEL Nr	(60,0) LEVEL Nr	DURCHSCHNITTLICHE HÖHE (m)	DURCHSCHNITTLICHE HÖHE VOM ZUM LEVEL (m)
-1	0	0	0	0	15
0	0	0	0	0	15
1	1	0	0	0.3	15.3
2	1	1	1	1.0	16.0
3	1	1	1	1.0	16.0
4	3	2	2	2.3	17.3
5	6	2	2	3.3	18.3
6	3	3	2	2.7	17.7
7	3	5	3	3.7	18.7
8	2	7	4	4.3	19.3
9	2	10	11	7.7	22.7
10	2	10	17	9.7	24.7
11	2	8	18	9.3	24.3
12	2	4	18	8.0	23.0
13	2	3	12	5.7	20.7
14	2	2	5	3.0	18.0
15	2	2	2	2.0	17.0
16	2	2	2	2.0	17.0
17	2	2	2	2.0	17.0
18	2	2	2	2.0	17.0
19	2	2	2	2.0	17.0
20	2	2	2	2.0	17.0
21	2	2	2	2.0	17.0
22	2	2	2	2.0	17.0
23	2	2	2	2.0	17.0
24	2	2	2	2.0	17.0
25	2	5	6	4.3	19.3
26	3	6	7	5.3	20.3
27	4	6	8	6.0	21.0
28	5	6	8	6.3	21.3
29	10	6	9	8.3	23.3
30	9	7	9	8.3	23.3
31	10	7	8	8.3	23.3
32	11	7	7	8.3	23.3
33	12	10	8	10.0	25.0
34	13	11	9	11.0	26.0
35	13	10	9	10.7	25.7
36	13	9	9	10.3	25.3

INTERVALL DER ABSCHNITTE	DISTANZ (m)	
-1	0	50
0	1	50
1	2	50
2	3	50
3	4	50
4	5	50
5	6	50
6	7	50
7	8	50
8	9	50
9	10	50
10	11	50
11	12	50
12	13	50
13	14	50
14	15	55.6
15	16	45.2
16	17	50
17	18	50
18	19	56.2
19	20	50
20	21	41.2
21	22	45.5
22	23	50
23	24	50
24	25	72.1
25	26	50
26	27	50
27	28	50
28	29	50
29	30	50
30	31	50
31	32	50
32	33	50
33	34	50
34	35	63.9
35	36	50
36	37	50

37	14	11	9	11.3	26.3
38	14	12	9	11.7	26.7
39	14	13	9	12.0	27.0
40	14	13	10	12.3	27.3
41	14	13	11	12.7	27.7
42	14	13	11	12.7	27.7
43	14	13	12	13.0	28.0
44	16	14	13	14.3	29.3
45	17	16	14	15.7	30.7
46	18	17	15	16.7	31.7
47	18	17	16	17.0	32.0
48	18	17	16	17.0	32.0
49	19	17	16	17.3	32.3
50	19	17	16	17.3	32.3
51	18	17	17	17.3	32.3
52	19	17	17	17.7	32.7
53	19	17	17	17.7	32.7
54	18	17	17	17.3	32.3
55	17	17	16	16.7	31.7
56	17	17	17	17.0	32.0
57	17	17	17	17.0	32.0
58	17	17	17	17.0	32.0
59	17	17	17	17.0	32.0
60	17	17	17	17.0	32.0
61	18	17	17	17.3	32.3
62	19	18	17	18.0	33.0
63	20	19	18	19.0	34.0
64	21	19	19	19.7	34.7
65	21	20	21	20.7	35.7
66	22	22	22	22.0	37.0
67	23	23	23	23.0	38.0
68	23	23	23	23.0	38.0
69	23	23	23	23.0	38.0
70	24	24	24	24.0	39.0
71	24	24	24	24.0	39.0
72	24	24	24	24.0	39.0
73	25	24	24	24.3	39.3
74	25	24	25	24.7	39.7
75	25	24	35	28.0	43.0
76	25	25	40	30.0	45.0
77	25	35	40	33.3	48.3
78	35	40	40	38.3	53.3
79	40	35	25	33.3	48.3
80	40	23	27	30.0	45.0
81	35	26	28	29.7	44.7

37	38	50
38	39	50
39	40	50
40	41	50
41	42	50
42	43	50
43	44	50
44	45	50
45	46	50
46	47	50
47	48	50
48	49	50
49	50	50
50	51	50
51	52	50
52	53	50
53	54	50
54	55	50
55	56	50
56	57	50
57	58	50
58	59	50
59	60	50
60	61	50
61	62	50
62	63	50
63	64	50
64	65	50
65	66	65.2
66	67	50
67	68	50
68	69	50
69	70	50
70	71	50
71	72	50
72	73	50
73	74	50
74	75	50
75	76	25.6
76	77	68.4
77	78	64.4
78	79	69.7
79	80	62.2
80	81	50
81	82	50

82	30	25	28	27.7	42.7
83	29	26	27	27.3	42.3
84	32	28	28	29.3	44.3
85	35	28	28	30.3	45.3
86	30	28	28	28.7	43.7
87	30	29	28	29.0	44.0
88	35	29	30	31.3	46.3
89	33	30	32	31.7	46.7
90	32	30	33	31.7	46.7
91	33	30	33	32.0	47.0
92	33	31	34	32.7	47.7
93	33	32	37	34.0	49.0
94	33	33	49	38.3	53.3
95	33	34	52	39.7	54.7
96	33	34	56	41.0	56.0
97	34	34	55	41.0	56.0
98	34	34	40	36.0	51.0
99	36	35	38	36.3	51.3
100	37	35	40	37.3	52.3
101	38	36	40	38.0	53.0
102	38	37	40	38.3	53.3
103	38	39	43	40.0	55.0
104	38	40	45	41.0	56.0
105	40	43	46	43.0	58.0
106	42	44	46	44.0	59.0
107	43	44	47	44.7	59.7
108	44	46	49	46.3	61.3
109	47	48	52	49.0	64.0
110	50	53	56	53.0	68.0
111	54	58	61	57.7	72.7
112	56	61	68	61.7	76.7
113	56	63	73	64.0	79.0
114	57	63	73	64.3	79.3
115	56	63	70	63.0	78.0
116	54	61	66	60.3	75.3
117	48	57	64	56.3	71.3
118	48	55	64	55.7	70.7
119	49	55	66	56.7	71.7
120	49	56	69	58.0	73.0
121	53	55	70	59.3	74.3
122	60	54	69	61.0	76.0
123	63	52	70	61.7	76.7
124	64	56	69	63.0	78.0
125	63	57	70	63.3	78.3
126	64	58	74	65.3	80.3

82	83	50
83	84	50
84	85	50
85	86	50
86	87	50
87	88	50
88	89	50
89	90	50.4
90	91	50
91	92	50
92	93	50
93	94	31.2
94	95	50
95	96	50
96	97	50
97	98	55
98	99	50
99	100	50
100	101	50
101	102	50.4
102	103	50
103	104	50
104	105	50
105	106	50
106	107	50
107	108	50
108	109	50
109	110	50
110	111	50
111	112	50
112	113	50
113	114	50
114	115	50
115	116	50
116	117	50
117	118	56.8
118	119	50
119	120	50
120	121	50
121	122	66.6
122	123	50
123	124	50
124	125	50
125	126	50
126	127	50

127	64	59	78	67.0	82.0
128	64	61	83	69.3	84.3
129	67	62	77	68.7	83.7
130	68	63	75	68.7	83.7
131	64	66	77	69.0	84.0
132	63	67	79	69.7	84.7
133	67	67	82	72.0	87.0
134	68	69	86	74.3	89.3
135	69	69	87	75.0	90.0
136	73	69	87	76.3	91.3
137	76	73	88	79.0	94.0
138	77	74	90	80.3	95.3
139	75	77	98	83.3	98.3
140	74	83	100	85.7	100.7
141	74	84	99	85.7	100.7
142	76	87	102	88.3	103.3
143	76	89	104	89.7	104.7
144	78	90	103	90.3	105.3
145	80	91	103	91.3	106.3
146	82	92	99	91.0	106.0
147	80	88	95	87.7	102.7
148	83	87	97	89.0	104.0
149	88	87	102	92.3	107.3
150	89	86	103	92.7	107.7
151	92	87	103	94.0	109.0
152	95	90	102	95.7	110.7
153	96	90	102	96.0	111.0
154	98	89	104	97.0	112.0
155	98	93	104	98.3	113.3
156	99	95	105	99.7	114.7
157	100	96	105	100.3	115.3
158	103	96	105	101.3	116.3
159	100	98	111	103.0	118.0
160	103	100	117	106.7	121.7
161	104	105	120	109.7	124.7
162	104	107	124	111.7	126.7
163	104	109	125	112.7	127.7
164	104	111	125	113.3	128.3
165	106	113	124	114.3	129.3
166	107	113	120	113.3	128.3
167	108	113	124	115.0	130.0
168	109	114	125	116.0	131.0
169	111	116	125	117.3	132.3
170	112	116	123	117.0	132.0
171	112	114	120	115.3	130.3

127	128	57.7
128	129	50
129	130	50
130	131	50
131	132	50
132	133	50
133	134	50
134	135	34.7
135	136	50
136	137	67.2
137	138	40.8
138	139	50
139	140	50
140	141	39.8
141	142	40
142	143	44.6
143	144	50
144	145	38.7
145	146	50
146	147	50
147	148	47.8
148	149	50
149	150	50
150	151	55.5
151	152	50
152	153	67.2
153	154	50
154	155	50
155	156	50
156	157	50
157	158	42.7
158	159	50
159	160	50
160	161	50
161	162	50
162	163	50
163	164	50
164	165	50
165	166	50
166	167	50
167	168	50
168	169	50
169	170	51.6
170	171	50
171	172	38.2

172	113	115	119	115.7	130.7
173	114	116	120	116.7	131.7
174	115	117	122	118.0	133.0
175	117	118	123	119.3	134.3
176	118	118	125	120.3	135.3
177	119	118	125	120.7	135.7
178	121	119	124	121.3	136.3
179	123	122	125	123.3	138.3
180	126	122	127	125.0	140.0
181	125	123	128	125.3	140.3
182	124	123	128	125.0	140.0
183	125	124	128	125.7	140.7
184	125	125	129	126.3	141.3
185	127	127	129	127.7	142.7
186	129	131	132	130.7	145.7
187	131	133	134	132.7	147.7
188	133	134	137	134.7	149.7
189	134	136	139	136.3	151.3
190	133	134	137	134.7	149.7
191	134	136	137	135.7	150.7
192	137	137	138	137.3	152.3
193	139	138	140	139.0	154.0
194	139	139	145	141.0	156.0
195	140	139	143	140.7	155.7
196	139	139	143	140.3	155.3
197	140	141	144	141.7	156.7
198	141	141	143	141.7	156.7
199	142	142	145	143.0	158.0
200	142	142	146	143.3	158.3
201	142	143	146	143.7	158.7
202	143	144	146	144.3	159.3
203	143	144	147	144.7	159.7
204	144	146	148	146.0	161.0
205	146	147	149	147.3	162.3
206	147	148	149	148.0	163.0
207	149	149	149	149.0	164.0
208	149	149	151	149.7	164.7
209	151	151	154	152.0	167.0
210	152	152	154	152.7	167.7
211	152	153	154	153.0	168.0
212	153	153	154	153.3	168.3
213	154	154	157	155.0	170.0
214	155	156	159	156.7	171.7
215	157	157	161	158.3	173.3
216	159	158	161	159.3	174.3

172	173	50
173	174	50
174	175	50
175	176	50
176	177	50
177	178	50
178	179	50
179	180	50
180	181	50
181	182	66.1
182	183	50
183	184	50
184	185	50
185	186	81.3
186	187	50
187	188	50
188	189	114.8
189	190	59.6
190	191	50
191	192	50
192	193	50
193	194	59.8
194	195	50
195	196	50
196	197	49.1
197	198	50
198	199	50
199	200	50
200	201	39.7
201	202	50
202	203	50
203	204	50
204	205	50
205	206	50
206	207	51.7
207	208	50
208	209	50
209	210	50
210	211	33.1
211	212	50
212	213	50
213	214	50
214	215	50
215	216	50
216	217	50

217	161	159	163	161.0	176.0
218	163	162	167	164.0	179.0
219	165	163	173	167.0	182.0
220	167	164	174	168.3	183.3
221	169	167	174	170.0	185.0
222	169	168	174	170.3	185.3
223	171	171	173	171.7	186.7
224	173	173	176	174.0	189.0
225	175	174	176	175.0	190.0
226	177	176	181	178.0	193.0
227	182	181	182	181.7	196.7
228	188	186	187	187.0	202.0
229	195	195	199	196.3	211.3
230	204	206	205	205.0	220.0
231	214	213	214	213.7	228.7
232	217	219	221	219.0	234.0
233	218	219	222	219.7	234.7
234	219	215	216	216.7	231.7
235	217	210	217	214.7	229.7
236	215	208	214	212.3	227.3
237	216	206	211	211.0	226.0
238	218	205	212	211.7	226.7
239	218	203	212	211.0	226.0
240	216	200	213	209.7	224.7
241	215	197	214	208.7	223.7
242	214	195	214	207.7	222.7
243	213	191	211	205.0	220.0
244	213	190	208	203.7	218.7
245	211	187	204	200.7	215.7
246	209	183	204	198.7	213.7
247	204	178	206	196.0	211.0
248	202	174	204	193.3	208.3
249	198	168	196	187.3	202.3
250	185	162	192	179.7	194.7
251	174	153	179	168.7	183.7
252	168	140	174	160.7	175.7
253	163	133	168	154.7	169.7
254	156	131	160	149.0	164.0
255	145	124	150	139.7	154.7
256	140	119	155	138.0	153.0
257	144	116	153	137.7	152.7
258	141	116	150	135.7	150.7
259	136	108	143	129.0	144.0
260	139	104	138	127.0	142.0
261	130	96	129	118.3	133.3

217	218	50
218	219	50
219	220	50
220	221	55.1
221	222	50
222	223	50
223	224	50
224	225	50
225	226	50
226	227	79.1
227	228	50
228	229	50
229	230	50
230	231	50
231	232	50
232	233	29.7
233	234	74.3
234	235	56.8
235	236	50
236	237	31
237	238	50
238	239	50
239	240	48.6
240	241	50
241	242	50
242	243	50
243	244	39.8
244	245	50
245	246	50
246	247	50
247	248	50
248	249	50
249	250	47.7
250	251	50
251	252	62.1
252	253	50
253	254	50
254	255	44.5
255	256	63.3
256	257	50
257	258	37.8
258	259	48.7
259	260	41
260	261	80.3
261	262	79.3

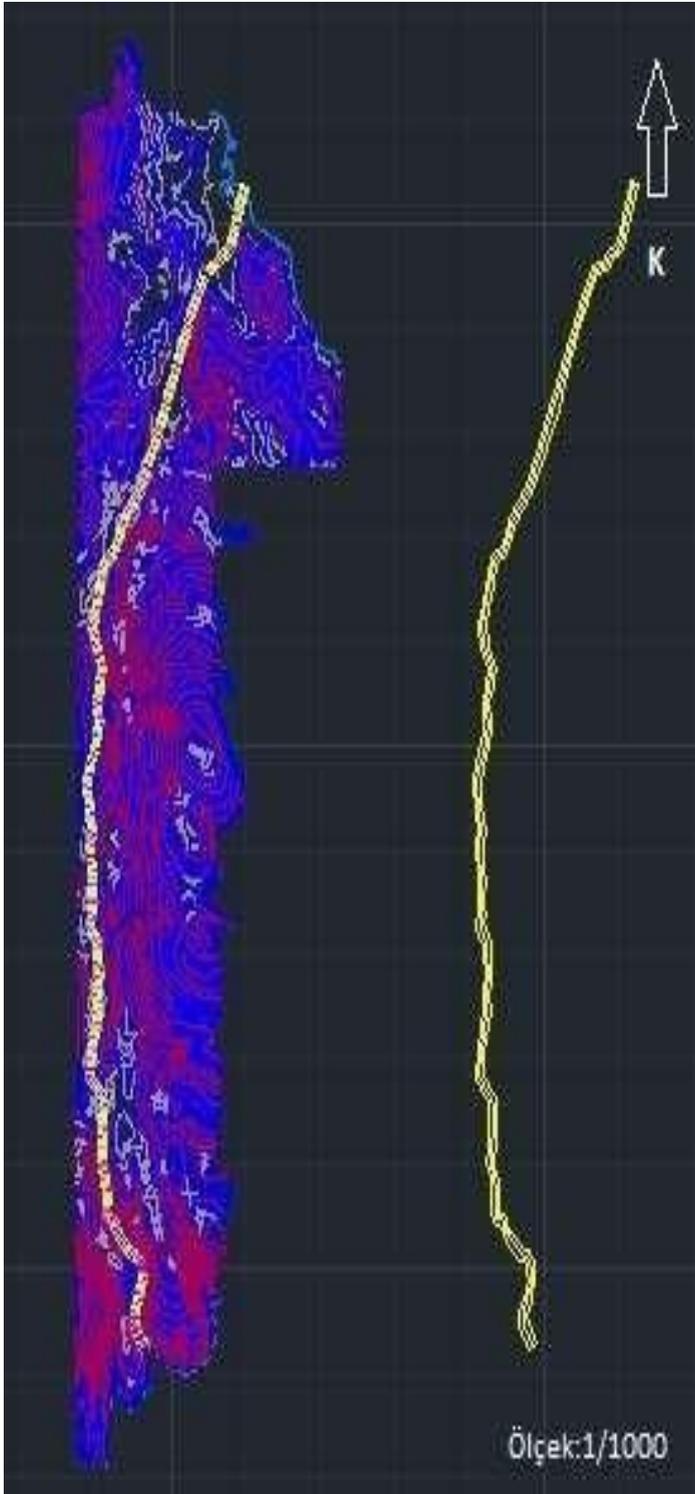
262	117	90	127	111.3	126.3
263	115	87	124	108.7	123.7
264	113	83	122	106.0	121.0
265	109	80	105	98.0	113.0
266	97	81	94	90.7	105.7
267	94	77	75	82.0	97.0
268	93	69	85	82.3	97.3
269	99	63	87	83.0	98.0
270	96	59	85	80.0	95.0
271	93	56	83	77.3	92.3
272	91	53	77	73.7	88.7
273	80	51	68	66.3	81.3
274	73	44	75	64.0	79.0
275	65	37	70	57.3	72.3
276	57	33	57	49.0	64.0
277	45	28	56	43.0	58.0
278	43	24	57	41.3	56.3
279	42	21	52	38.3	53.3
280	41	17	53	37.0	52.0
281	38	13	46	32.3	47.3
282	38	9	44	30.3	45.3
283	37	10	35	27.3	42.3
284	27	4	30	20.3	35.3
285	25	3	25	17.7	32.7
286	20	0	22	14.0	29.0
287	20	0	10	10.0	25.0
288	15	0	15	10.0	25.0
289	6	0	16	7.3	22.3
290	0	0	10	3.3	18.3

262	263	75.2
263	264	56.8
264	265	63.1
265	266	101.6
266	267	50
267	268	43.1
268	269	50
269	270	45.9
270	271	50
271	272	50
272	273	60.9
273	274	88.3
274	275	128.7
275	276	65.1
276	277	65
277	278	45.2
278	279	50
279	280	50
280	281	68.5
281	282	50
282	283	41.3
283	284	63.9
284	285	73.2
285	286	68.3
286	287	85
287	288	91.4
288	289	96.9
289	290	82.1

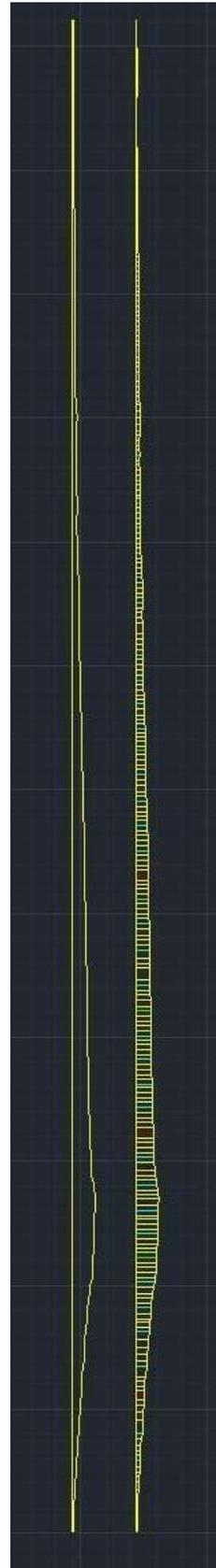
Durchschn. Höhe.: (m)	94.4
-----------------------	------

Bodenfläche: (m ²)	1,874,403.00
--------------------------------	--------------

Durchschnittlicher Aushub: (m ³)	176,944,927.04
--	----------------



Querschnitt



Längenabschnitt

**Kanal Izmir wird den
Yacht- und
Cruisetourismus anregen.**

**Die Investitionskosten des
Projekts belaufen sich ca.
auf 5 Milliarden Euro.**